

YAMAHA XJ 750 Seca

Bewertung

Allgemein

Die kardangetriebene Seca ging in direkter Linie aus dem formidablen Yamaha-Einfall XJ 650 hervor. Sie wurde zuerst in den USA vorgestellt und verbreitet, und kam 1982 erstmals auf den europäischen Markt. Mit dieser Maschine stellte auch Yamaha ein Bein in die Nische sportlicher 750er, die auch für ausgedehnte Fernreisen taugen.

Fahrwerk

Mit einer Anti Dive-Gabel und in der Dämpfung vierfach verstellbaren Federbeinen ausgerüstet, besitzt die Seca eines der besten Chassis dieser Klasse. Zwar in Dämpfung und Federung etwas hart abgestimmt, steht die Seca in vorderster Linie, geht's darum den Klassenprimus in Sachen Handlichkeit, Fahrsicherheit und Kurvenverhalten zu ermitteln. Erfreulich, daß die Kardanwelle kaum Unruhe ins Seca-Fahrwerk bringt; da spielen der kurze Heck-Federweg von nur 96 Millimetern und die lange Schwinge eine Rolle. Ein rundherum gelungenes Chassis.

2

Motor

Nicht so positiv wie die Fahrwerks-Beurteilung fällt die Charakterisierung des Seca-Vierzylinders mit dem Yamaha-Patent YICS aus. Nominell 81 PS stark, läßt das XJ 750-Derivat gerade in oberen Drehzahlbereichen flinke Drehfreudigkeit und die rechte Power vermissen. So dringen Secas nur in gut abgestimmtem Zustand in die 200 km/h-Schallmauer ein. Der schmalbauende Motor pfeift ein bisschen, was durch die vielen Zahnräder bedingt ist. Befriedigend sind Abstufung und Schaltbarkeit des Seca-Getriebes.

3

Fahrleistungen

Die Seca rennt selten schneller als 200 km/h. Mit sitzendem Fahrer jedoch ist sie immer für 180 km/h gut. Erschwerend kommt der hohe Lenker hinzu, der Pilot hängt



Yamaha XJ 750 Seca:
Sport-Tourer mit schmalen Kardan-Vierzylinder

voll im Wind. Es spricht für die Zähigkeit des Vierzylinders, daß er mit Zweipersonen-Zuladung noch über 170 km/h erreicht. Beschleunigungszeiten von einer etwas schlechteren Art gehen bei der Seca voll auf das Konto lang übersetzter Gänge: Die erste, wie auch die zweite Gangstufe liegen deutlich über denen der Klassenkonkurrenz.

3

Kosten

Mit einem Verkaufspreis von 7965 Mark liegt die Seca gut in ihrer Klasse. Mit ihrem Kardan-Antrieb entfallen auch teure Ausgaben für Sekundärketten. Und ihr Einlaßsystem YICS gewährleistet, daß der Verbrauch an Normalbenzin nie die Sieben-Liter-Grenze überschreitet. Deshalb dürfte die Seca im Unterhalt etwas günstiger liegen als beispielsweise eine Honda CB 750 K, dem direkten Klassenkonkurrenten.

2

Zubehör

Für die Seca gibt es einige Umbau-Teile aus dem Yamaha-Programm wie schmalere Lenker, Gepäckträger, Packtaschen.

3

**Fazit: Für Reisende
mit Sport-Ambitionen**

Daten + Meßwerte

Motor

Fahrradgekühlter Vierzylinder-Viertakt-Reihenmotor. Leichtmetallzylinderblock je zwei im Kopf hängende Ventile über zwei obenliegende, kettengetriebene Nockenwellen, Tassenstößel mit Einstellplättchen (Shims) direkt betätigt. Bohrung x Hub 65 x 56,4 mm; Hubraum 738 cm³; Verdichtung 9,2. Vier Mikuni-Gleichdruckvergaser, ø 32 mm. Leistung 81 PS (60 kW) bei 9000/min, maximales Drehmoment 67 Nm (6,7 mkp) bei 7500/min. Seilzugbetätigte Mehrscheibenkupplung im Ölbad, Klauengeschaltetes Fünfganggetriebe ohne Kickstarter, Kardanantrieb.

Fahrwerk

Doppelrohrrahmen, Telegabel, ø 36 mm, luftunterstützt, Federweg 145 mm. Hinten Federbeine, Federbasis fünffach, Dämpfer-Zugstufe vierfach verstellbar, Federweg 96 mm. Leichtmetall-Gußräder. Vorn Doppelscheibenbremse, Scheiben geschlitzt, ø 300 mm, Seilzug-/hydraulisch betätigt. Hinten Trommelbremse, ø 200 mm, mechanisch betätigt. Schlauchreifen, vorn 3.25 H 19, hinten 120/90 H 18.

Ausstattung

Tankinhalt 19 Liter (31 Reserve), H4-Licht. Hydraulisches Anti Dive-System an der Telegabel, fünffach verstellbar. Check-Control-System zwischen Tacho und Drehzahlmesser. Benzinstandsanzeige.

Maße und Gewichte

Radstand 1445 mm, Sitzhöhe 780 mm, Lenkerbreite 740 mm, Gewicht 235 kg, zulässiges Gesamtgewicht 432 kg, Zuladung 197 kg.

Meßwerte

Beschleunigung 0 bis 100 km/h in 4,8 s; 400 Meter in 13,0 s; 1000 Meter in 24,8 s. Höchstgeschwindigkeit sololiegend 196 km/h; solo sitzend 178 km/h. Verbrauch 6,7 Liter Super/100 km; Reichweite 283 km.

Preis

7965 DM (Sonderangebote beachten!)

Importeur

Mitsui Maschinen GmbH, Grünstraße 44, 4005 Meerbusch

YAMAHA XJ 650

Bewertung

Allgemein

Als die Yamaha XJ 650 1980 auf den Markt kam, wurde sie sofort anerkannt. »Das ist ein Motorrad, welches Honda versäumt hat zu bauen« wurde sie hochlobend bezeichnet. Die XJ 650 ist ein unauffälliges Motorrad mit einem ausgezeichneten, weich laufenden Vierzylinder, der überdies noch erfreulich schmal gebaut und mit einem sauberen Kardantrieb ausgestattet ist.

Fahrwerk

Piloten jeder Größe fühlen sich auf der Maschine sofort wohl: Sitzposition, Form und Lage des Lenkers- und der Fußrastenanlage passen gut zueinander. Dies trägt einen entscheidenden Teil zum guten Fahr-Erleben bei. Die Telegabel ist gut abgestimmt und verarbeitet feine wie grobe Unebenheiten sehr gut; was man von den zu lasch gedämpften hinteren Federbeinen nicht gerade behaupten kann. Besonders gefallen die vordere Doppelscheibenbremse und die hintere Trommel. Für Kurvenhatz ist die Yamaha XJ 650 ebenso geeignet wie für schnelle Autobahnritze.

2

Motor

Beim Vierzylinder ging Yamaha neue Wege: Die Lichtmaschine sitzt hinterm Zylinderblock, der Kardantrieb am Getriebeausgang ist zweimal umgelenkt. Der gleitgelagerte Motor läuft turbinengleich; er pfeift ein bißchen, was an seinen vielen Zahnrad-Kraftübertragungen liegt. Schaltung, Kupplung und Kardantrieb verrichten brav ihren Dienst.

2

Fahrleistungen

Dem 650er Yamaha-Vierzylinder hapert's nur etwas am Durchzug. Dafür geht er ab 5500 bis 6000/min wie die Feuerwehr und hängt bei richtigem Einsatz des Schaltfußes selbst größere Maschinen ab. Solo liegend wird die 200 km/h-Schallmauer überschritten und damit in 750er Bereiche vorgedrungen.

2



Yamaha XJ 650:
Spitzenreiter der oberen Mittelklasse

Kosten

Außer dem Preis, der bundesweit durch die relativ geringen Sonderangebote bei gleichmäßig über 7000 Mark liegt, kostet die XJ 650 nicht sehr viel im Unterhalt. Sie begnügt sich mit weniger als sieben Liter Normal. Der breite Niederquerschnittsreifen bringt viel Gummi auf die Straße und nutzt sich daher nicht allzu schnell ab. Erschwerend positiv zählen die fehlenden Kosten für Kettenschmiere und -verschleiß; Kardan hilft sparen.

1

Zubehör

Reise- wie Sportanbieter erkannten schnell das Multitalent in der Yamaha XJ 650. Es gibt sowohl Touren- als auch Sportverkleidungen; dazu schon vom Importeur Gepäckträger nebst Packtaschen. Viel Umbauzeugs wird von vornherein gespart: Der große H4-Scheinwerfer spart zum Beispiel den Umbau auf helles Licht, der gut geformte Lenker macht Lenkstangen-Nachrüstung nicht nötig.

2

**Fazit: Ausgewogenes
Mittelklasse-
Allround-Motorrad**

Daten + Meßwerte

Motor

Fahrtwindgekühlter Vierzylinder-Viertakt-Reihenmotor. Leichtmetallzylinderblock. Je zwei im Kopf hängende Ventile, über zwei obenliegende, kettengetriebene Nockenwellen, Tassenstoßel mit Einstellplättchen (Shims) direkt betätigt. Bohrung x Hub 63 x 52,4 mm, Hubraum 653 cm³. Verdichtung 9,2. Vier Hitachi-Gleichdruckvergaser, ø 32 mm. Leistung 71 PS (52 kW) bei 9400/min; maximales Drehmoment 58 Nm (5,8 mkg) bei 7200/min. Seilzugbetätigte Mehrscheibenkupplung im Ölbad. Klauengeschaltetes Fünfganggetriebe ohne Kickstarter. Kardantrieb.

Fahrwerk

Doppelrohrrahmen. Telegabel, ø 36 mm, Federweg 150 mm. Hinten Rohrschwinge mit Federbeinen. Federbasis fünffach verstellbar, Federweg 96 mm. Leichtmetall-Gufläder. Vorn Doppelscheibenbremse, ø 270 mm, hydraulisch betätigt. Hinten Trommelbremse, ø 200 mm, mechanisch betätigt. Schlauchreifen, vorn 3,25 H 19, hinten 120/90 H 18.

Ausstattung

Tankinhalt 19,5 Liter (2,5 l Reserve), H4-Scheinwerfer.

Maße und Gewichte

Radstand 1435 mm, Sitzhöhe 790 mm, Lenkerbreite 680 mm, Gewicht 230 kg, zulässiges Gesamtgewicht 432 kg, Zuladung 202 kg.

Meßwerte

Beschleunigung 0 bis 100 km/h in 4,8 s; 400 Meter in 13,4 s; 1000 Meter in 26,2 s; Höchstgeschwindigkeit solo liegend 202 km/h; solo sitzend 186 km/h. Verbrauch 6,7 Liter Normal/100 km; Reichweite 291 km.

Preis

7515 DM
(*82er Modell noch lieferbar für 7115DM)

MOTORRAD TEST 1983: KLASSE ÜBER 50 PS

Importeur

Mitsui Maschinen GmbH, Grünstraße 44, 4005 Meerbusch